

Es solle Eüch das bluth undt die freündtschafft allzeit mit dem König in Spanien [P h i l i p p V.] vereiniget behalten, ohne das Eüch Jemahlen einige ursach des eigenen nutzens oder faltsche und üble ausaeleater Politica hiervon absünderen. Dis ist das einige mittel den friden undt die glückhseligkeit in Europa zue erhalten. Seyndt allzeit mit unaussetzlicher neigung undt gehorsambheit zuegethan dem allgemeinen Vatter der Gläubigen [= der Papst], sönderet Eüch niemahl (Es mag für ein ... ursach seyn was es immer will) von dem schoss ... der Kirchen, vertrauth auf Gott, thuet eüch vilmehr einen Christen als Einen König erzeigen, gebet Achtung, das ihr niemahlen durch einige ... [?] in Eüch selbstem auf Eüch ziecht den Zohrn Gottes, von welchem das Königreich so augenscheinlich beschützt wirdt. Leüchtet Eüweren Underthann mit eben dem Jenigen Exempel vor, welches ein Christlicher Vatter seinem Hausgenossen gibet, machet sie glückhsellig, wann ihr selbstem auch glückhsellig seyn wollet, erfreüwet undt tröstet dieselbige, so baldt es Eüch möglich seyn wirdt mit nachlassung aller auflägen, mit welchen die nothwendigkeit eines langdauernden Kriegs beschwärt hat, undt welche sie wägen ihrer treüw mit Eiffer übertragen haben, machet das sie den friden eines langen fridens geniessen, welcher allein die Sachen eüwers Königreichs wider aufrichten undt beglückhen kan. Setzet disen friden allzeith vor den zweiffelhafftigen Ausgang des Kriegs, undt erinnert Eüch mein Sohn, dass auch der scheinbahriste undt herlichste Sieg allzeit zuevil kostet, wann ein solcher mit dem blueth seiner Underthannen mues bezahlt werden. Vergiesset solches niemahl, wann es möglich, sonder nur allein alsdann, wann es die Ehr Gottes antrifft. Diser Lebenswandel wirdt Eüch in währendter Eüwer Herrschung die himmlische Benediction erhalten. Empfanget auch die Jenige in meiner letsten Umbhaltung undt Umarmung".

Kopie - AH 48, 230-231

114

1669 Juni 22., Luzern

A

VORTRAG DES [MAIL./SPAN.] AMBASSADOREN ALFONSO II CASATI VOR DEN ZU LUZERN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN [DER V KATH.] MIT MAILAND/SPANIEN VERBUENDETEN ORTE [ALS VERTRETER VON] SCHULTHEISS, LANDAMMAENNERN [UND RAETEN OBGENANNTER STAENDE]

EA VI 1, 776 d

"Dieweilen dise die erste Tagleistung ist nach Meiner wideralherkhunfft, Jnn

welcher sich E.E. Herlichkeiten beyeinanderen versambeln, freüwet mich die gelegenheit sie Jnn Namen Ihrer Mayestet [K a r l s II.] undt auch seits Herrn Gubernatoren zue Meylandt [Doria Paolo S p i n o l a] wie hiemit beschicht, freündtlichisten zue begrüessen.

Undt weilen ich versehe wasmassen etwelche vohn E.E. ... mit dem König ... verpündeten lobl. Ohrten nechst verwichnen ein sehr nachtheilige Declaration [ohne die Erlaubnis Frankreichs keine anderen Defensivbündnisse einzugehen] sye gemacht worden, nit allein der Erbeinigung, so sye mit dem Erzhaus [Habsburg-]Osterreich haben, sondter denen Abscheiden undt Resolutionen zue widter, welche mehrmahlen Jn den lesteren badischen Tagleistungen sindt beschlossen undt ratificiert wordten, wie auch gänzlich wider die Pündtnus, so sye mit Jhr Mayestet habendt, Jnsonderheit wegen dessen, so zihlet zur beschüzung des Burgundts, habe mein Schuldigkeit aus tragendter Amtsverwaltung erachtet mit disen EE. Herligkeiten zue ersuechen, das sye Jhro mit der ohnfählbahren Vohrsichtigkeit zue reflectieren belieben lassen wollen, den vohrtheil der pündtnus, so sie auch Jnn den grösten Nöthen undt Mangel der Cron experimenteriert undt erfahren haben, ohne den merckhlichen Nutzen, so täglich Jhre Untertanen Jnn den Enetbirgischen Vogtheyen, wie menigckhlich bekant, geniessen. Aus welcher Reflexion wie auch der Consideration will mir nit zweiffeln sye Erkennen werdten, was Jmportanz Ihrer selbst eigner Conservation sie die Erhaltung einer solchen vohrmauren [gegen Frankreich gemeint], wie die Jenige der freygrauffschaft, undt wie weislich Jhre Jnn Got Rhewendte vohrfahrer, zue gemeinem Wolstandt des Vaterlandts mit auffrichtung der gemelten Pündtnus gehalten wird, welche wie sie dan Jhrerseits auch reciprocierlich sein sol, wil ich verhoffen, das EE. Herligkeiten ohnverzügenlich die lezung derselben, der vermelten Abscheidten undt beschüzung reparieren werden. Hingegen EE. Herlikheiten versicherndte, das Jhr Mayestet undt alle Jhre Herren Ministri gegen diser Nation anders nichts als Affect undt Vertrauwen, unndt nit die Gedankhen ernehrendt andere Exempel noch andere Pündtnus guete verstäntnus Rhue undt Souverainitet zue Jnturbidieren, sonder allein zue Erhaltung der Continuation der Reciprocierlichen gegen Entsprechung undt gemeiner Conservation. Weswegen hat Jhr Mayestet nit allein zue dem Endte, das Jhnen die Pension situiert, das solche Jährlichen könne bezogen werden, die befelch angelegentlichist widerumb ertheilt, sonder auch das man Jnn dem Burgundt zur Sicherheit selbiger Provinz zue Bezahlung eines Prasidi vohnn Eidtgnosischen Völkhern ein Fondo machen sollen Jnn welcher nunmehr die Citadella zue Bisanz [Besançon] undt andere Ohrt Jnn guete Defension gezogen sich befindten, undt

wie hiemit Jch EE. Herlikheiten den gewöhnlichen Yffer zue Jhro diensten rassegnieren, so pite ich auch vohn dem Allerhöchsten derselben mehrere Prosperitet undt Wolergehen".

"H. Graffen Casatis vohrtrag den 22. Junii 1669"

Kopie - AH 48, 232

115

1685 Februar 21., Mailand

A

SCHREIBEN DES ABTES FRANZ CRIVELLI, [AGENT DER KATH. ORTE IN MAILAND], AN SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN [ALS VORORT]

"Von dem Herrn Ambassadors [von Mailand/Spanien] Margraff Enea Crivelli wird mir der Beylag¹ behendiget, umb denselben Ewer ... Herren zu übermachen, dise verrichte ich hiemit unnd überschreibe denselben mein demüetigste Ehrenpjetung".

1) s. AH 48/111 und/oder 116

Kopie, gleiche Hand wie AH 48/111 - AH 48, 233^r

116

1685 Februar 12., Mailand

A

SCHREIBEN DES [MAIL./SPAN. AMBASSADOREN], MARKGRAF AENEAS CRIVELLI, AN DIE SCHULTHEISSEN, LANDAMMAENNER UND RAETE DER MIT [MAILAND]/SPANIEN VERBUENDETEN KATH. ORTE

"Us deme, so Jhr Excellenz der Herr [Gubernator Juan Thomas Enriquez de Cabrera y Toledo] Graff von Melgar Ewer Herren antwortet werden sie zu ersehen haben, das Jene, so einen Uffzug der Bezahlung für Jhr Regiment [von Beroldingen] verursacht hat, zumahlen die beständige Resolution, damit dasselbe mit solcher bereitfertigkeit sich vernüeget sagen könne, umb darmit an tag zue geben die Achtbarkeit, so man uff den dienst diser Nation haltet unnd damit man in denen Vorfällenheiten dannethin glich uff dasselbe verlassen könne, welchem ich noch bysazen solle, dass ich Zeügnuss unnd als gegenwürtiger sagen kan, dass man nichts mehrer als dises zue Herzen fasset und dass diser